

# Deutsche Möbelindustrie

## Jedes zweite Unternehmen produziert noch

Dienstag, 14.04.2020

**Die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage der Herforder Branchenverbände zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie zeigt eine zunehmende wirtschaftliche Betroffenheit der Unternehmen in der deutschen Möbelindustrie:** Während bei 45% der Firmen die Produktion noch weiterläuft, ist die Fertigung bereits bei 40% eingeschränkt und bei 15% auf Null heruntergefahren. Dieses Gesamtbild ist jedoch ausgeprägt Sparten-spezifisch und dürfte sich im laufenden Monat April noch spürbar verschlechtern. Immerhin haben bereits rund 85% der Hersteller Kurzarbeit beantragt.

Die Umfrageergebnisse verteilen sich annähernd gleichmäßig auf Küche, Polster und Wohnen, jedoch auch Bad- und Büromöbelhersteller sowie Zulieferer gaben Feedback. Über 65% der Unternehmen mit ruhender oder eingeschränkter Produktion können ihre Ware nicht an den Handel bzw. entsprechende Läger ausliefern, bei 58% sind fehlende Auftragseingänge Ursache der Stilllegung. Insgesamt müssen zwei Drittel aller Befragten Einbußen beim Auftragseingang feststellen. Knapp ein Drittel der befragten Mitgliedsfirmen konnten einen Auftragsanstieg aus dem Online-Handel spüren – davon 12% „stark“.

Aus den Rückmeldungen wird ersichtlich, dass fast jedes zweite Unternehmen seine Handelspartner beliefern kann, bei 45% der Möbelhersteller ist dies zumindest teilweise möglich. Bei 44% der Firmen mit nicht normalem Produktionsablauf sind die Lieferketten unterbrochen. Mit einem einsamen „Spitzenwert“ von 88% sind die Zulieferungen aus Italien gestört, gefolgt von Asien (31%), Osteuropa (19%) sowie Frankreich, Österreich und Spanien.

Die Auftragseingangserfassung für März, der bekanntlich zur Hälfte noch nicht krisenbetroffen war, bestätigt die durch Corona gestörten Prozesse. Während die Küchenmöbelindustrie noch ein wertmäßiges Auftragsplus ausweist, zeigen die Sparten Polstermöbel mit -25% sowie Wohnen mit -28% bereits deutliche Einbrüche. Hier spiegeln sich die unterschiedlichen Auftragsvorläufe und der insgesamt längere Planungszeitraum im Segment Küche. Für alle Sparten gleichermaßen gilt, dass der Auftragseingang aus dem Ausland besonders unter Druck steht. Mit Blick auf den in allen relevanten Absatzgebieten nicht betriebsfähigen Möbelhandel wird im April über alle Sparten mit dramatisch rückläufigen Auftragseingängen zu rechnen sein.

## Jedes zweite Unternehmen produziert noch

### Links

- [VHK Herford](#)